

Seminar „Elternarbeit zwischen zwei Kulturen“

im Rahmen des Projekts „MüzıkNRW – Türkische Musik an Musikschulen“

Gefördert vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW

Freitag, 23. Mai 2014, 10-17 Uhr

Musikschule Bochum, Westring 32, 44777 Bochum

Seminarleitung:

Nuray Ateş, M.A., IFAK e.V. Bochum & Ruddi Sodeman, Projektleitung MüzikNRW

Seminarablauf:

10.00 – 10.05	Begrüßung, Tagesablauf
10.05 – 10.35	Gemeinsamer Einstieg: Vorstellung/Erwartungen der Teilnehmenden
10.35 – 11.00	Differenzierungsübung: 10 Fragen/Statements zur Interkulturellen Elternarbeit
11.00 – 12.30	Input & Diskussion: Was ist Interkulturelle Elternarbeit (nicht)?!
12.30 – 13.30	Mittagspause
13.30 – 14.30	Übung: Kulturen im Austausch
14.30 – 15.30	Input & Diskussion: Kultur- und migrationssensibles Verstehen
15.30 – 15.45	Pause
15.45 – 16.45	Im Fish-Bowl der Fragen
16.45 – 17.00	Abschluss, Feedback

Der Elternarbeit kommt in transkulturellen Projekten, aber genauso im Unterricht in KiTas, Grund- und weiterführenden Schulen in von kultureller Unterschiedlichkeit geprägten Gruppen eine besondere Aufmerksamkeit zu. Die oft andere Bedeutung von Familie, unterschiedliche Erziehungsvorstellungen zwischen den Lehrenden und den Eltern der SchülerInnen führen zuweilen zu Misstrauen und Missverständnissen. Um Unterricht erfolgreich werden zu lassen, ist gegenseitiges Verständnis und das Gespräch über die Ziele und Methoden des Unterricht mit den Eltern zielführend, um eine entsprechende Unterstützung für die SchülerInnen im familiären Umfeld zu fördern.

Ziel des Seminars ist die Vermittlung von kulturspezifischem Wissen, Reflexion des eigenen Handelns und praktische Übungen zur Sensibilisierung im Umgang mit Eltern.

- Differenzierungsübungen im täglichen Kontakt mit dem „Fremden“, Input über kultur- und migrationsspezifische Erkenntnisse, Sinus-Milieu-Studie über Migration.
- Exemplarische Darstellung von Problemfeldern anhand eines transkulturellen Projektes.
- Informationen über Erziehungsstile und Sensibilitäten, Interpretations- und Reflexionsübungen zu Situationen aus und mit unterschiedlichen Kulturkreisen.
- Diskussionsplattform zu konkreten Problemstellung und Erarbeitung von Lösungsschritten.

Dozenten:

Nuray Ates hat Erziehungswissenschaften, Philosophie und Psychologie an der Ruhr-Universität-Bochum studiert und ist seit 2009 bei der IFAK e.V. – Verein für multikulturelle Kinder- und Jugendhilfe – Migrationsarbeit in Bochum tätig. In ihren Arbeitsbereichen befasst sie sich insbesondere mit migrationsspezifischen Erziehungs- und Bildungsprozessen in der multikulturellen Einwanderungsgesellschaft und initiiert sämtliche Beratungs-, Interventions- und Evaluationsmaßnahmen.

Ruddi Sodemann, Projektleiter MÜZIK NRW, Leiter der Joseph Metternich Musikschule der Stadt Hürth